

WALTHER VON DER VOGELWEIDE

POÈMES

Traduction et présentation par
Danielle BUSCHINGER et Thérèse ROBIN



PARIS
HONORÉ CHAMPION ÉDITEUR
2026

www.honorechampion.com

TABLE DES MATIÈRES

INTRODUCTION GÉNÉRALE	7
1. <i>MINNESANG</i> ET <i>SANGSPRUCH</i> (POÉSIE D'AMOUR ET POÉSIE DU «DISCOURS CHANTÉ») – PRÉSENTATION	7
1.1 <i>Minnesang</i>	7
1.1.1 <i>Phase précoce, ou cercle danubien</i> (<i>Donaulyrik</i>)	12
1.1.2 <i>Phase classique</i>	12
1.1.3 <i>Phase tardive</i>	13
1.2 <i>Sangspruch</i> (poésie du «discours chanté»)	17
2. WALTHER VON DER VOGELWEIDE	20
2.1 Sa vie	20
2.2 Son œuvre	26
2.2.1 <i>Walther, Minnesänger</i>	27
2.2.2 <i>Walther, Sangspruchdichter</i>	29
3. LA TRADITION MANUSCRITE	44
4. NOTE SUR LA PRÉSENTE TRADUCTION (DANIELLE BUSCHINGER)	47
5. CHRONOLOGIE (1066-1273)	49

TRADUCTION DU *SANGSPRUCH*

DE WALTHER VON DER VOGELWEIDE	55
I TON DE L'EMPIRE	57
I, 1 Schweikle Ich saz ûf einem steine ; p. 72-73, L 8, 4	57
I, 2 Schweikle Ich hôte diu wazzer diezen ; p. 74-75, L 8, 28	58
I, 3 Schweikle Ich sach mit mînen ougen ; p. 76-77, L 9, 16	59
II PREMIER TON DE PHILIPPE	60
II, 1 Schweikle Dô Friderîch ûz Osterrîch alsô gewarp ; p. 80-81, L 19, 29	60
II, 2 Schweikle Diu krône ist elter danne der künic Philippes sî ; p. 82-83, L 18, 29 . . .	61
II, 3 Schweikle Ez gienc eines tages als ûnser hêre wart geborn ; p. 84-85, L 19, 5	62
II, 4 Schweikle Philippes künig die nâhe spehenden zîhent dich ; p. 86-87, L 19, 17	63
II, 5 Schweikle Der in den ôren siech von ungesûhte sî ; p. 88-89, L 20, 4	64
III DEUXIÈME TON DE PHILIPPE	64
III, 1 Schweikle Philippe, künig hêre ; p. 92-93, L 16, 36	64
III, 2 Schweikle Wir suln den kochen râten ; p. 94-95, L 17, 11	65
III, 3 Schweikle Waz êren hât frô Bône ; p. 96-97, L 17, 25	66
III, 4 Schweikle Hêr Volcnant habt irs êre ; p. 98-99, L 18, 1	66
III, 5 Schweikle Mir hât ein liet von Franken ; p. 100-101, L 18, 15	67
IV. LE TON D'OTHON	68
IV, 1 Schweikle Hêr kéiser, ir sît willekommen ; p. 104-105, L 11, 30	68

IV, 2 Schweikle Hêr keiser, ich bin frônebote ; p. 106-107, L 12, 6	68
IV, 3 Schweikle Hêr keiser, swenne ir tiutschen fride ; p. 106-107 ; L 12, 18	69
IV, 4 Schweikle Her bâbest, ich mac wol genesen ; p. 108-109 ; L 11, 6	70
IV, 5 Schweikle Got gît ze künige, swen er wil ; p. 110-111, L 12, 30	70
IV, 6 Schweikle Dô gotes sún hie in érde gie ; p. 112-113, L 11, 18	71
V LE TON DU ROI FRÉDÉRIC	71
V, 1 Schweikle Ich hân hêrn Otten triuwe, er wêlle mich noch rîchen ; p. 116-117, L 26, 23	71
V, 2 Schweikle Ich wolte hêrn Otten milte nâch der lenge mezzen ; p. 118-119, L 26, 33 .	72
V, 3 Schweikle Der künig mîn hêrre lêch mir gelt ze drîzec marken ; p. 120-121, L 27, 7 ..	73
V, 4 Schweikle Ir fürsten : die des küniges gerne waerent âne ; p. 122-123, L 29, 15	73
V, 5 Schweikle Von Rôme voget, von Pülle künic, lât iuch erbarmen ; p. 124-125, L 28, 1 ..	74
V, 6 Schweikle Ich hân mîn lêhen, al die werlt, ich hân mîn lêhen ! ; p. 126-127, L 28, 31	74
V, 7 Schweikle Durchsüezet und geblüemet sint die reinen frouwen ; p. 128-129, L 27, 17	75
V, 8 Schweikle Vil süeziu frouwe, hôhgelopt, mit reiner güete ; p. 130-131, L 27, 27 ..	76
V, 9 Schweikle Swâ nû ze hove dienet der hêrre sinem knehte ; L 29, 24	76
V, 10 Schweikle Herzóge ûz Oesterrîche, ez ist iu wol ergangen ; p. 134-135, L 28, 11 ..	77
V, 11 Schweikle Er schálk, in welhem leben er sî, der dankes triege ; p. 136-137, L 28, 21 .	77

V, 12 Schweikle Ich hân gesehen in der werlte ein michel wunder; p. 138-139, L 29, 4 .	78
V, 13 Schweikle Gôt weiz wol, mîn lop waere iemer hovestaete; p. 140-141, L 30,9 . . .	79
V, 14 Schweikle Sît got ein rechter richter heizet an den buochen; p. 142-143, L 30,19 . . .	79
V, 15 Schweikle Swer sich des staeten friundes dur übermuot behêret; p. 144-145, L 30, 29	80
V, 16 Schweikle Die wîsen râtent, swer ze himelrîche welle; p. 146-147, L 26, 13 .	80
V, 17 Schweikle Swelch man sich gerne frîjen wil von boeser sache; p. 148-149, L 30,1	81
V, 18 Schweikle Ich trunke gerne, dâ man bî der mâze schenket; p. 150-151, L 29, 25 . . .	81
V, 19 Schweikle Er hât niht wol getrunken, der sich übertrinket; p. 152-153, L 29, 35 . .	82
V, 20 Schweikle Vil wol gelopter got, wie selten ich dich prîse!; p. 154-155, L 26, 3	82
VI TON DE LA MAUVAISE HUMEUR	83
VI,1 Schweikle Ich hân gemerket: von der Seine unz an die Muore; p. 160-161, L 31, 13	83
VI,2 Schweikle Der stuol ze Rôme ist nû alerst berihet rehte; p. 162-163; L 33, 21	83
VI,3 Schweikle Ahî wie kristenlîche nû der bâbest lachet; p. 164-165, L 34,4	84
VI, 4 Schweikle Sagent an, hêr Stoc, hât iuch der bâbest her gesendet; p. 166-167, L 34,14	84
VI, 5 Schweikle Ir bischofe und ir edelen pfaffen, ir sît verleitet; p. 168-169, L 33, 1	85
VI, 6 Schweikle Wir klagen alle und wizzen doch niht, waz uns wirret; p. 170-171, L 33, 11	86

VI, 7 Schweikle Swelh herze sich bî disen zîten niht verkêret; p. 170-171, L 34, 24	86
VI, 8 Schweikle Diu kristenheit gelepte nie sô gar nâch wâne; p. 172-173, L 33, 31 . . .	87
VI, 9 Schweikle Ich hân des Kerendaeres gâbe dicke enpfangen; p. 174-175, L 32, 17 .	87
VI, 10 Schweikle Ich enweiz wem ich gelîchen muoz die hovebellen; p. 176-177, L 32, 27	88
VI, 11 Schweikle In nómîne dómîni ich wil beginnen, sprechent: âmen; p. 178-179, L 31, 33	88
VI, 12 Schweikle Nû wil ich mich des scharpfen sanges ouch genieten; p. 180-181, L 32, 7	89
VI, 13 Schweikle Liupolt ûz Oesterrîche, lâ mich bî den liuten; p. 182-183, L 35, 17	90
VI, 14 Schweikle Dô Liupolt spart ûf gotes vart, ûf künftige êre; p. 184-185, L 36, 1	91
VI, 15 Schweikle Die wîle ich drîe hove weiz sô lobelicher manne; p. 186-187, L 34, 34 .	92
VI, 16 Schweikle Ich bin des milten lântgrâven ingesinde; p. 188-189, L 35, 7	92
VI, 17 Schweikle An wîbe lob stêt wol daz man si heize schoene; p. 190-191, L 35, 27 . .	93
VI, 18 Schweikle « Sît willekomen, hêr wirt », dem gruoze muoz ich swîgen; p. 192-193, L 31, 23	94
VII A TON DE L'EMPEREUR FRÉDÉRIC / TON D'ELLENBRECHT	94
VII a, 1 Schweikle Si frâgent mich vil dicke, wâz ich habe gesehen; p. 208-209, L 84, 14	94
VII a, 2 Schweikle Ich drabe dâ her vil rehte drîer slahte sanc; p. 208-209, L 84, 22 . .	95

VII a, 3 Schweikle Von Rôme keiser hêre, ir hânt alsô getân; p. 210-211, L 84, 30	95
VII a, 4 Schweikle Von Kölne werder bischof, sint von schulden frô; L 85, 1	96
VII a, 5 Schweikle Swes leben ich lobe, des tôt den wil ich iemer klagen; p. 212-213, L 85, 9	97
VII a, 6 Schweikle Swer an des edeln lântgrâven râte sî; p. 212-213, L 85, 17	97
VII B TON DE L'EMPEREUR FRÉDÉRIC	98
VII b, 1 Schweikle Méhtiger gôt, du bist sô lanc und bist sô breit; p. 216-217, L 10, 1 . . .	98
VII b, 2 Schweikle Rich, hêre, dich und dîne mutter, der mégde kint; p. 216-217, L 10, 9	99
VII b, 3 Schweikle Bote, sage dem keiser sînes armen mannes rat; p. 218-219, L 10, 17 .	99
VII b, 4 Schweikle Solt ich den pfaffen râten an den triuwen mîn; p. 218-219, L 10, 25 . .	100
VII b, 5 Schweikle Mîn alter klôsenaere von dem ich dô sanc; p. 220-221, L 10, 33 . .	101
VIII LE TON DU ROI HEINRICH	102
VIII, 1 Schweikle Selbwahsen kint, dû bist ze krumb; p. 224-225, L 101, 23	102
VIII, 2 Schweikle Diu minne lât sich nennen dâ; p. 226-227, L 102, 1	103
VIII, 3 Schweikle Ich was durch wunder ûz gevarn; p. 228-229, L 102, 15	104
IX TON DE LA COUR DE VIENNE	104
IX, 1 Schweikle Mir ist verspert der saelden tor; p. 232-233, L 20, 31	104
IX, 2 Schweikle Der hof ze Wiene sprach ze mir; p. 234-235, L 24, 33	105

IX, 3 Schweikle Ob ieman spreche, der nû lebe; p. 236-237, L 25, 26	106
IX, 4 Schweikle Sô wê dir werlt, wie übel dû stêst; p. 238-239, L 21, 10	106
IX, 5 Schweikle Nû wachet, uns gêt zuo der tac; p. 240-241, L 21, 25	107
IX, 6 Schweikle Swer âne vorhte, hêrre got; p. 242-243, L 22, 3	108
IX, 7 Schweikle Waz wunders in der werlte vert; p. 244-245, L 20, 16	108
IX, 8 Schweikle Swer houbet sünde und schande tuot; p. 246-247, L 22, 18	109
IX, 9 Schweikle Junc man in swelher art dû bist; p. 248-249, L 22, 33	110
IX, 10 Schweikle Ez troumte, des ist manic jâr; p. 250-251, L 23, 11	110
IX, 11 Schweikle Die veter hânt ir kint erzogen; p. 252-253, L 23, 26	111
IX, 12 Schweikle Wer zieret nû der êren sal?; p. 254-255, L 24, 3	111
IX, 13 Schweikle Mit saelden mûeze ich hiute ûf stên; p. 256-257, L 24, 18	112
IX, 14 Schweikle Kûnig Konstantîn der gab sô vil; p. 258-259, L 25, 11	113
X LE TON D'ATZE	113
X, 1 Schweikle Swâ guoter hande wurzen sint; p. 262-263, L 103, 13	113
X, 2 Schweikle Uns irret einer hande diet; p. 264-265, L 103, 29	114
X, 3 Schweikle Mir hât hêr Gêrhart Atze ein pfert; p. 266-267, L 104, 7	114
XI LE TON DE LEOPOLD	115
XI, 1 Schweikle Rît ze hove, Dietrîch; p. 270-271, L 82, 11	115

XI, 2 Schweikle Owê, daz wîsheit unde jugent ; p. 272-273, L 82, 24	116
XI, 3 Schweikle Dês wâr, Reinmâr, dû riuwest mich ; p. 274-275, L 83, 1	117
XI, 4 Schweikle Swâ der hôhe nider gât ; p. 276-277, L 83, 14	117
XI, 5 Schweikle Ich muoz verdienen swachen haz ; p. 278-279, L 83, 27	118
XI, 6 Schweikle Drîe sorge hab ich mir genomen ; p. 280-281, L 84, 1	118
XII LE TON DU MARGRAVE DE MEISSEN	119
XII, 1 Schweikle Nû sôl der keiser hêre ; p. 284-285, L 105, 13	119
XII, 2 Schweikle Der Missenaere solde ; p. 286-287, L 105, 27	119
XII, 3 Schweikle Ich hân dem Missenaere ; p. 288-289, L 106, 03	120
XIII LE TON DU BOGNER	120
XIII, 1 Schweikle Den diemant den édelen stein ; p. 292-293, L 80, 35	120
XIII, 2 Schweikle Ich bin dem Bogaere holt ; p. 292-293, L 80, 27	121
XIII, 3 Schweikle Man hôchgemâc, an friunden kranc ; p. 294-295, L 79, 17	121
XIII, 4 Schweikle Swer sich ze friunde gewinnen lât ; p. 294-295, L 79, 25	122
XIII, 5 Schweikle Swer mir ist slipfig als ein îs ; p. 296-297, L 79, 33	122
XIII, 6 Schweikle Sich wolte ein ses gesibent hân ; p. 296-297, L 80, 3	122
XIII, 7 Schweikle Swelh hêre nieman nicht versaget ; p. 298-299, L 80, 11	123
XIII, 8 Schweikle Unmâze, nim dich beider an ; p. 298-299, L 80, 19	123

XIII, 9 Schweikle Wer sleht den lewen? wer sleht den risen?; p. 300-301, L 81, 07 ..	124
XIII, 10 Schweikle Wolvéile unwirdet manigen lîp!; p. 300-301, L 81, 15	124
XIII, 11 Schweikle Swelh man wirt âne muot ze rich; p. 302-303, L 81, 23	125
XIII, 12 Schweikle Diu minne ist weder man noch wîp; p. 302-303, L 81, 31	125
XIII, 13 Schweikle Ez ist in unsern kurzen tagen; p. 304-305, L 82, 3	125
XIII, 14 Schweikle Der anegenge nie gewan; p. 306-307, L 78, 24	126
XIII, 15 Schweikle Nû loben wir die sûezen maget; p. 306-307, L 78, 32	126
XIII, 16 Schweikle Ich solt iuch engele grûezen ouch; p. 308-309, L 79, 1	127
XIII, 17 Schweikle Hêr Michahêl, hêr Gabriêl; p. 308-309, L 79, 9	127
XIV-XVI STROPHES ISOLÉES	127
XIV LE DIT DE TEGERNSEE	127
XIV Schweikle Man seit mir ie von Tegersê; p. 312-313, L 104, 23	127
XV	128
XV Schweikle Ich sach hie vôr eteswênne den tac; p. 314-315, L 85, 25	128
XVI	129
XVI Schweikle Daz milter man gar wârhaft sî; p. 316-317, L 104, 33	129

TRADUCTION DE LA *LIEDLYRIK*

DE WALTHER VON DER VOGELWEIDE	131
I CHANSONS D'AMOUR TRADITIONNELLES	133
Schweikle Maniger fraget, waz ich klage; p. 52-57, L 13, 33	133
L 14, 6	133
L 14, 14	133
L 14, 22	134
L 14, 30	134
Schweikle Ganzer fröiden war mir nie so wôl ze muote ; p. 58-61, L 109,1	134
L 109, 9	135
L 109, 25	135
L 110, 5	135
L 109, 17	136
Schweikle Ir vil minneclîchen ougenblicke; p. 62-63, L 112, 17	136
L 112, 23	136
L 112, 29	137
Schweikle Hêrre got, gesegene mich vor sorgen; p. 64-65, L 115, 6	137
L 115, 14	137
L 115, 22	138
Schweikle Ich bin nû sô rehte frô ; p. 66-69, L 118, 24	138
L 118, 30	138
L 118, 36	139
L 119, 5	139
L 119, 11	139
Schweikle Weder ist ez übel oder guot; p. 70-75, L 120, 25	139
L 120, 34	140
L 121, 6	140

L 121, 15	141
L 121, 24	141
Schweikle Wol mich der stunde, daz ich si erkande; p. 76-77, L 110, 13	141
L 110, 20	142
Schweikle Ich minne si nû lange zît; p. 78-79, L 47, 16	142
Schweikle Mir ist lieb, daz si mich klage; p. 80-83, L 61, 8	143
L 61, 20	143
II CHANSONS D'AMOUR AVEC UNE THÉMATIQUE DIDACTIQUE	
Schweikle Swer verholne sorge trage; p. 86-89, L 42, 15	144
L 42, 31	144
L 42, 23	144
L 43, 1	145
Schweikle Es waer uns allen einer hande saelden nôt; p. 90-93, L 97, 34	145
L 98, 6	146
L 98, 16	146
L 98, 26	146
L 98, 36	147
Schweikle Sumer unde winter beide sint; p. 94-96, L 99, 6	147
L 99, 13	147
L 99, 20	148
L 99, 29	148
L 99, 34	148
Schweikle Müeste ich noch geleben, daz ich die rôsen; p. 98-99, L 112, 3	148
L 112, 10	149

Schweikle Staete ist ein angest und ein nôt; p. 100-103, L 96, 29	149
L 97, 1	149
L 97, 12	150
L 97, 23	150
Schweikle Swie wol diu heide in manicvalter varwe stât; p. 104-109, L 64, 13	151
L 64, 22	151
L 63, 32	152
L 64, 4	152
Schweikle Die mir in dem winter fröide hânt benomen; p. 110-115, L 73, 23	152
L 73, 29	153
L 73, 35	153
L 74, 4	153
L 74, 10	154
Schweikle Mîn frouwe ist underwîlent hie; p. 116-119, L 44, 11	154
L 44, 23	155
Schweikle Vil minneclîchiu Minne lâ!; p. 122-131, L 55, 26	155
L 55, 8	156
L 55, 17	156
L 55, 35	157
L 56, 5	157
L 54, 37	157
Schweikle Wer gesach ie bezzer jâr?; p. 132-133, L 118, 12	158
L 117, 36	158
L 118, 18	158
III PANÉGYRIQUES	158
Schweikle « Sô die bluomen ûz dem grase dringent »; p. 138-143, L 45, 37	158

L 46, 10	159
L 46, 21	159
Schweikle Si wunder wol gemachet wîp ; p. 144-147, L 53, 25	160
L 54, 27	160
L 54, 17	161
L 53, 35	161
L 54, 7	161
Schweikle Ob ich mich selben rüemen sol ; p. 152-155, L 62, 6	162
L 62, 16	162
L 62, 26	163
L 62, 36	163
Schweikle Selbvar rein wîp ; p. 156-157, L 111, 12	163
Schweikle Ir sult sprechen 'willekommen' ; p. 158-163, L 158	164
L 56, 22	164
L 57, 7	165
L 56, 30	165
L 56, 38	165
L 57, 15	166
IV PARODIES – INTERACTIONS	166
Schweikle In dem dône : Ich wirbe umb allez daz ein man ; p. 166-167, L 111, 23 (Dans le ton : J'entoure de mes soins tout ce qu'un homme)	166
L 111, 32	167
Schweikle Lange swîgen des hât ich gedâht ; p. 168-173, L 72, 31	167
L 72, 37	168
L 73, 5	168
L 73, 11	168

L 73, 17	169
Schweikle Ich wil iemer singen; p. 176-179, MF 146, 11	169
MF 146, 19	169
MF 146, 27	169
MF 146, 35	170
V SORTES SPÉCIFIQUES DE TEXTES	170
Schweikle «Ich høre ime maniger êren jehen»; p. 182-183, L 71, 19	170
L 71, 27	171
Schweikle «Ich lebte ie nâch der liute sage»; p. 184-187, MF 152, 25	171
p. 184-185, L 71, 19	171
p. 186-187, MF 152, 34	172
p. 186-187, L 71, 27	172
Schweikle Mich hât ein wünneclîcher wân; p. 188-191, L 71, 35	173
L 72, 9	173
L 72, 20	173
Schweikle Got gebe ir iemer guoten tag; p. 192-195, L 119, 17	174
L 119, 35	174
L 119, 26	175
L 120, 7	175
Schweikle Genâde frouwe, tuo also bescheidenlîche; p. 196-199, L 70, 22 ..	175
L 70, 31	176
L 71, 1	176
L 71, 10	176
Schweikle Ich hôte iu sô vil tugende jehen; p. 200-207, L 43, 9	177
L 43, 19	177
L 43, 29	178

L 44, 1	178
Schweikle Frouwe, lânt iuch niht verdriezen; p. 208-213, L 85, 34	179
L 86, 7	179
L 86, 15	179
L 86, 23	180
L 86, 31	180
Schweikle Frouwe, vernemt durch got von mir diz maere; p. 214-217. L 112, 35	180
L 113, 7	181
L 113, 23	181
L 113, 15	181
Schweikle Dir hât enboten, frouwe guot; p. 218-221, MF 214, 34	182
MF 215, 5	182
L 217, 1	182
L 217, 10	183
Schweikle Sît daz ich eigenlîchen sol; p. 222-223; L 120, 16	183
Schweikle «Frô Werlt, ir sult dem wirte sagen»; p. 224-227, L 100, 24	184
L 100, 33	184
L 101, 5	185
L 101, 14	185
Schweikle Under der Linden, p. 228-231; L 39 - 11	185
L 39, 20	186
L 40, 1	186
L 40, 10	187
Schweikle Mir tuot einer slahte wille; p. 232-237, L 113, 31	187
L 113, 37	187
L 114, 5	187

114, 11	188
114, 17	188
Schweikle Friuntliche lac ; p. 238-245, L 88, 9	188
L 88, 21	189
L 88, 33	189
L 89, 7	190
L 89, 31	190
L 89, 19	190
L 90, 3	191
VI CHANSONS NE CORRESPONDANT PAS AU SCHÉMA DU HAUT MINNESANG	191
Schweikle Diu werlt was gelf, rôt und blâ ; p. 248-251 L 75- 25	191
L 75, 32	192
L 76, 1	192
L 76, 8	192
L 76, 15	193
Schweikle Uns hât der winter geschâdet über al ; p. 252-255, L 39, 1	193
L 39, 6	193
Schweikle Der rîfe tet den kleinen vogellîn wê ; p. 256-259, L 114, 25	194
L 114, 30	194
L 114, 37	194
Schweikle Do der sumer komen was ; p. 260-265, L 94, 11	195
L 94, 20	195
L 94, 29	195
L 94, 38	196
L 95, 8	196
Schweikle In einem zwîvellichen wân ; p. 266-271, L 65,33	196
L 66, 5	197

L 66, 13	197
Schweikle Múget ir schóuwen, waz dem meien ; p. 272-277, L 51, 13	197
L 51, 21	198
L 51, 29	198
L 51, 37	198
L 52, 7	199
52, 15	199
Schweikle «Nemt, frouwe, diesen kranz», p. 278-283 ; L 74, 20	199
L 75, 9	200
74, 28	200
75, 1	200
L 75, 17	200
Schweikle Herzeliebez frouwelîn ; p. 284-289, L 49,25	201
L 49, 31	201
L 50, 7	202
L 50, 1	202
L 50, 13	202
VII NOUVEAUX ANGLES D'APPROCHE	203
1. CRITIQUE DE LA DAME	203
Schweikle Ich gesprach nie wol von guoten wîben ; p. 292-293, L 100, 3	203
L 100, 10	203
L 100, 17	203
Schweikle Mîn frouwe ist ein ungenaedic wîp ; p. 294-299, L 52, 23	204
L 52, 31	204
L 53, 1	204
L 53, 9	205
L 53, 17	205
L 177, 1	205

L 177, 9	205
Schweikle Daz ich dich sô selten grüeze; p. 302-305, L 70, 1	206
L 70, 8	206
L 70, 15	206
Schweikle Mich nimet iémer wunder, waz ein wîp; p. 306-311, L 115, 30	207
L 116, 1	207
L 116, 9	208
L 116, 17	208
L 116, 25	209
2. CRITIQUE DE LA DAME AVEC CRITIQUE DE LA SOCIÉTÉ	209
Schweikle Âne liep sô manig leit; p. 312-317, L 90, 15	209
L 90, 23	209
L 90, 31	210
L 91, 1	210
L 91, 9	210
Schweikle Die zwîvelaere sprechent, ez sî allez tôt; p. 318-323, L 58, 21	211
L 59, 19	211
L 59, 10	211
L 58, 30	212
L 59, 1	212
L 59, 28	212
Schweikle Die hêrren jehent, man sul den frouwen; p. 324-327, L 44, 35	213
L 45, 7	213
L 45, 17	214
L 45, 27	214
Schweikle Hie vor, dô man sô rehte minneclîche warp p. 328-329, L 48, 12	214

L 48, 25	215
L 48, 38	215
L 47, 36	216
L 49, 12	217
3. LE PROBLÈME-AMOUR	217
Schweikle Junger man, wis hôhes muotes; p. 336-339, L 91, 17	217
L 41, 23	218
L 91, 29	218
L 91, 35	218
L 92, 3	218
Schweikle Ein niuwer sumer, ein niuwe zît; p. 340-345, L 92, 9	219
L 92, 21	219
L 92, 33	219
L 93, 7	220
Schweikle Waz ich doch gegen der schoenen zit.; p. 346-351, L 95, 17	220
95, 27	221
L 95, 37	221
L 96, 9	222
L 96, 19	222
Schweikle Ich wil nû mer ûf ir genâde wesen frô; p. 352-355, L 184, 19	223
L 185, 11	223
L 185, 21	223
L 185, 31	224
Schweikle Mir ist mîn rede nû enmitten zwei geslagen; p. 356-357, L 61, 32	224
Schweikle Ich hân ir so wol gesprochen; p. 358-363, L 40, 19	225
L 40, 27	225
L 40, 35	225

L 41, 5	226
Schweikle Aller werdekeit ein füegerinne; p. 364-367, L 46, 32	226
L 47, 5	227
Schweikle Kan mîn frouwe süeze siuren; p. 368-373, L 69, 22	227
L 69, 1	228
L 69, 8	228
L 69, 15	228
Schweikle Waz hât diu welt ze gebenne; p. 374-377, L 93, 19	229
L 93, 29	229
L 94, 1	230
Schweikle Bin ich dir unmaere; p. 378-381; L 50, 19	230
L 50, 27	230
L 50, 35	231
L 51, 5	231
Schweikle Die verzagten aller guoten dinge; p. 384-387, L 63, 8	231
L 63, 14	232
L 63, 20	232
L 63, 26	232
VIII CHANSONS DIDACTIQUES	233
Schweikle Owê hovelîchez singen !; p. 390-393, L 64, 31	233
L 65, 1	233
L 65, 9	234
L 65, 17	234
L 65, 25	234
Schweikle Wer kan nû ze danke singen ? p. 394-395, L 110, 27	235
L 110, 34	235

L 111, 5	235
Schweikle Mir ist diu êre unmaere; p. 396-397, L 102, 29	235
L 102, 36	236
L 103, 6	236
Schweikle Die grîsen wolten mîchs überkomen; p. 398-401, L 121, 33	236
L 122, 4	237
L 122, 14	237
Schweikle Nieman kan mit gerten; p. 402-407, L 87, 1	237
L 87, 9	238
L 87, 17	238
L 87, 25	238
L 87, 33	239
L 88, 1	239
IX CHANSONS DE VIEILLESSE, PLAINTES	
SUR LE MONDE	239
Schweikle Ich wil nû teilen, ê ich var; p. 410-411, L 60, 34	239
Schweikle Bî den liuten nieman hât; p. 416-419, L 116, 33	240
L 117, 8	240
L 117, 1	241
L 117, 15	241
L 117, 22	241
Schweikle Ich bin als unschedelfichen frô; p. 420-425, L 41, 13	242
L 41, 21	242
L 41, 29	242
L 41, 37	243
L 42, 7	243

Schweikle Minne diu hât einen site ;	
p. 426-429, L 57, 23	243
L 57, 32	244
L 58, 3	244
L 58, 12	244
Schweikle Wie sol man gewarten dir ;	
p. 430-433, L 59, 37	245
L 60, 06	245
L 60, 13	245
L 60, 20	246
L 60, 27	246
Schweikle Ein meister las ; p. 436-441,	
L 122, 24	246
L 122, 38	247
L 123, 13	247
L 123, 27	248
Schweikle Ir reiniu wîp, ir werden man ;	
p. 442-449, L 66, 21 («Alterston»)	248
L 66, 33	249
L 67, 8	250
L 67, 20	250
L 67, 32	251
Schweikle Owê, war sint verschwunden alliu	
mîniu jâr ; p. 450-455 ; L 124, 1	251
L 124, 18	252
L 124, 35	253
X CHANSONS RELIGIEUSES – LE LAI	254
Schweikle VII sûeze waere minne («Kreuzlied»);	
p. 458-463, L 76, 22	254
L 77, 4	255
L 77, 24	256
L 78, 4	256

Schweikle Owê, waz êren sich ellendet von tiutschen landen; p. 464-467, L 13, 5 . . .	257
L 13, 12	258
L 13, 19	258
L 13, 26	258
Schweikle Alrêrst lebe ich mir werde p. 468-475, L 14, 38	259
L 15, 6	260
L 15, 13	260
L 15, 20	260
L 15, 27	260
L 15, 34	261
L 16, 8	261
L 16, 15	261
L 16, 29	261
Schweikle Got, dîner trinitâte (Leich); p. 480-499, L3, 1	262
L 3, 13	263
L 4, 2	264
L 5, 19	265
L 6, 7	267
L 6, 28	267
L 7, 25	269
 BIBLIOGRAPHIE	 271
GLOSSAIRE	285
INDEX NOMINUM ET LOCORUM	291
TABLE DES MATIÈRES	297